

Ortsverband Unnau

Stand auf Gesundheitsmesse

Erstmals war der Ortsverband Unnau mit einem Informationsstand auf der Gesundheitsmesse 2012 in Bad Marienberg vertreten – mit Erfolg. Die Veranstaltung mit über 70 Ausstellern fand am 26. Februar zum siebten Mal statt und stand unter dem Motto „Prävention und Sport“.

Die Messe war der Auftakt zu den „Leichter-leben-Wochen“. Stadtbürgermeister Dankwart Neufurth (SPD) freute sich in der Begrüßungsrede, dass Fred Pretz, Präsident des Sportbundes Rheinland, die Schirmherrschaft übernommen hatte.

Beim Ausstellungsrundgang ließen Verbandsbürgermeister Jürgen Schmidt und die Verantwortlichen es sich nicht nehmen,

den Stand des Unnauer SoVD zu besuchen und sich über dessen Tätigkeit zu informieren. Jürgen Metzger, 1. Orts- und 2. Landesvorsitzender, stellte dem Komitee unter anderem die Verbandszeitung vor.

Auch sonst war das Interesse am SoVD groß. Metzger dankte den Vorstandsmitgliedern für die Standbetreuung. 2013 will das Team wieder teilnehmen.

Auf dem großen Foto (v.li.): Verbandsbürgermeister Jürgen Schmidt, Rita Müller (Stadtverwaltung), Ulrike Engel (Vorsitzende Kneipp-Verein), Björn Scheyer (Agentur MSM), Bürgermeister Dankwart Neufurth, Schirmherr Fred Pretz, die Stadtbeigeordneten Ulrich und Sabine Willwacher sowie Jürgen Metzger und Kerstin Wiedemann vom SoVD.



Das Veranstaltungskomitee der Gesundheitsmesse tummelte sich ebenso interessiert am SoVD-Stand wie die zahlreichen Messebesucher.



V.li.: Dieter Opfermann, Jürgen Metzger, Dagmar Müller, Kerstin und Andy Wiedemann.



Kolumne

Gleichberechtigtes Arbeiten für Frauen mit Behinderung

Liebe Freundinnen und Freunde,

behinderte Frauen und Mädchen sind in unserer geschlechtshierarchisch organisierten Gesellschaft mehrfach benachteiligt. Zum einen aufgrund ihrer biologischen Geschlechtszugehörigkeit als Frau, zum anderen als eine soziale Gruppe, die aufgrund des Lebens mit einer Beeinträchtigung diskriminiert wird.

Noch immer, auch im 21. Jahrhundert, ordnet unsere Gesellschaft Aufgaben und Funktionen den Menschen nach Geschlecht zu. Die politischen Diskussionen seit den 1970er-Jahren und die daraus resultierende Frauenbewegung haben zwar Veränderungen herbeigeführt. Aber haben sie wirklich Grundlegendes verändert? Frauen sind in unverändert starkem Maße für den Haushalt zuständig, kümmern sich um die Kinder und pflegen kranke, behinderte, alte oder gebrechliche Familienangehörige.

Die konkrete Folge im Bereich der behinderten Menschen: Männer werden bei der Vergabe eines Arbeitsplatzes bevorzugt. Viele Frauen haben es deshalb aufgegeben, sich auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt vermitteln zu lassen, oder beziehen aufgrund der Regelungen des Sozialgesetzbuches II keine Leistungen mehr.

Wie sehr bei der Arbeitsvermittlung von Frauen Nachholbedarf besteht, belegen auch Angaben des Deutschen Bundestages aus 2011. Demnach wurden über die Integrationsfachdienste nur 39 Prozent der anfragenden Frauen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt untergebracht. Bei den Männern waren es 61 Prozent. Deshalb muss das Hauptziel das Verbessern der Lebenssituation von Frauen und Mädchen mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen absolut erstrangig sein.

Mit freundlichen Grüßen
 Richard Dörzapf, 1. Landesvorsitzender

Ortsverband Kaiserslautern

Der Infostand unterwegs

Der Ortsverband Kaiserslautern unternimmt vieles, um den SoVD bekannter zu machen. Im Februar war er mit seinem neuen Infostand im Westpfalzkrankenhaus zu Gast.

Dort präsentierten der 1. Ortsverbandsvorsitzende Manfred Schneider und der 2. Ortsverbandsvorsitzende Gunter Hertzler (auf dem Foto v. re.) einen ganzen Tag lang den SoVD.



Einsatz für den SoVD-Stand.

Eine große Menge an Informationsmaterialien zu verschiedenen Themen wurde an die interessierten Leute herausgegeben, die an den Stand kamen.

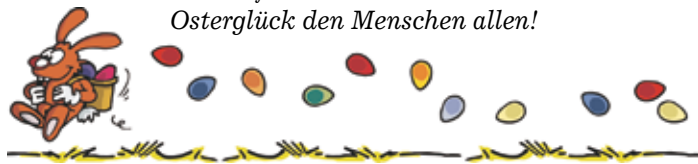
Mit solchen engagierten Unternehmungen will der Ortsverband Kaiserslautern aktiv auf die Menschen zugehen und ihnen somit das Leistungsspektrum des Sozialverband Deutschland e.V. direkt vermitteln.

Ehrenamtliche Richterin:

Karin Luise Kerth aus Homburg, 2. SoVD-Landesvorsitzende, bleibt ehrenamtliche Richterin am Sozialgericht für das Saarland. Justizministerin Annegret Kramp-Karrenbauer berief sie für weitere 5 Jahre. Der Landesverband gratuliert herzlich.

Frohe Ostern!

Ostern, Ostern, Auferstehn.
 Lind und leis' die Lüfte wehn.
 Hell und froh die Glocken schallen:
 Osterglück den Menschen allen!



Aufruf des SoVD: Land Rheinland-Pfalz zeichnet wieder Betriebe aus

Arbeit für Schwerbehinderte

Schon zum 15. Mal wurde der „Landespreis für beispielhafte Beschäftigung schwerbehinderter Menschen“ ausgeschrieben. Der SoVD-Landesverband unterstützt diese Auszeichnung und regt an, dass sich viele Betriebe und Verwaltungen an der Ausschreibung beteiligen.

Bewerben können sich private Klein-, Mittel- und Großbetriebe mit Haupt- oder Nebensitz in Rheinland-Pfalz sowie Stellen des öffentlichen Dienstes mit Sitz in Rheinland-Pfalz. Für jede Kategorie ist ein mit 3000 Euro datierter Preis vorgesehen. Zusätzlich kann ein Sonderpreis an ein Unternehmen oder eine Dienststelle ver-

geben werden, um besonders innovative Projekte zur Integration zu honorieren.

Die Auswahl der Preisträger trifft der Beratende Ausschuss beim Integrationsamt. In der Jury ist der Sachverstand von Arbeitgebern, Gewerkschaften, Behindertenverbänden und der Bundesagentur für Arbeit vertreten. Verliehen werden die

Preise auf einer Festveranstaltung. Die Prämierten erhalten eine Urkunde mit Tafel und eine Plakette sowie das Recht, in ihren Geschäftsbeziehungen auf die Auszeichnung hinzuweisen.

Vorschläge sind bis 30. Juni einreichbar beim Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung, Integrationsamt, Rheinallée 97-101, 55118 Mainz.



Aus den Kreis- und Ortsverbänden

Ortsverband Ottweiler

Seinem treuen, ältesten Mitglied Lydia Rech (*im Bild vorn*) gratulierte der SoVD Ottweiler herzlich zum 95. Geburtstag. Der 1. Vorsitzende Friedel Budke, die 2. Vorsitzende Helga Kuntz und Beisitzer Helmut Kuntz (*hinten v. li.*) besuchten die Jubilarin im Alten- und Pflegeheim. Sie wünschten ihr alles Gute und Gesundheit.

Ortsverband Hördt

Unter dem Motto „Jeder kann betroffen sein“ veranstalteten der SoVD Hördt und der Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer (SKFM) einen Infoabend zu Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung. Groß war das Interesse: Bis zum letzten Platz war der Saal im Pfarrzentrum gefüllt und es wurde

viel gefragt. Den Vortrag hielt SKFM-Geschäftsführerin Margareta Klein. Sie erklärte, dass Ehepartner oder Kinder nicht automatisch zu Bevollmächtigten würden und absolutes Vertrauen gegenüber der bevollmächtigten Person Grundvoraussetzung sei. Sie empfahl, die Regelung früh mit der Familie zu besprechen und zu enttabuisieren. Broschüren des SoVD rundeten die Informationen ab.

Ortsverband Neustadt an der Weinstraße

Der Neustadter Ortsvorstand gratulierte zwei achtbaren Damen: Monika Wanger (*auf dem Foto re.*), die am 7. Januar ihren 90. Geburtstag feierte, und Elisabeth Böckly, die am 15. Januar 100 Jahre alt wurde. Die 1. Vorsitzende Ingrid Daniel und die 2. Vorsitzende Ilse Reckna-

gel (*li.*) besuchten die rüstigen Jubilarinnen im Caritas-Altenzentrum St. Ulrich und überbrachten Glück- und Gesundheitswünsche des SoVD. Ilse Recknagel sang ein Ständchen, auf der Mundharmonika begleitet von Günter Recknagel.

Ortsverband Worms-Wonnegau

Der SoVD Worms-Wonnegau gratulierte Schatzmeister Dieter Trapp (*re.*) im Februar zum 65. Geburtstag. Die Glückwünsche überbrachte 2. Vorsitzender Josef Stutz (*li.*). Er dankte auch für das Engagement. Der Wormser Schatzmeister ist Revisorensprecher auf Bezirks- und Landesebene. Trapp setzte sich auch im Beruf für die Belange behinderter Menschen ein, etwa als Schwerbehindertenvertreter im Klinikum. Der Landesverband gratuliert nachträglich.



Ortsverband Worms-Wonnegau



Ortsverband Ottweiler



Ortsverband Neustadt



Wir gratulieren

60 Jahre: 6.4.: Rosemarie Bruch, Odernheim; 7.4.: Gabriele Zimmermann, Heidesheim; 8.4.: Gisela Cogoini, Lingenfeld; Gerhard Weyer, Marzhausen; 9.4.: Winfried Weigold, Kircheib; Luca Mescic, Rheinböllen; 12.4.: Wolfgang Rheinheimer, Odenbach; 14.4.: Gertrud Hoffmann, Rülzheim; 15.4.: Heidi Verlohner, Hördt; 20.4.: Edeltrud Hoffmann, Kuhardt; Herbert Horning, Bingen; Edeltraud Kaiser-Schirmer, Bingen; 21.4.: Matthias Köhnen, Longuich; 25.4.: Heinrich Glas, Spiesen-Elversberg; 28.4.: Sieglinde Görge, Homburg; Karl-Heinz Heubel, Rülzheim.

65 Jahre: 2.4.: Winfried Schweigert, Dillingen; 3.4.: Harald Schnabel, Weiler; 5.4.: Mary Klein-Bruerius, Heusweiler; 6.4.: August Heubel, Rülzheim; 8.4.: Wolfgang Kunz, Bingen; 9.4.: Rupertus Brück, Bingen; Gerd Weber, Rülzheim; 12.4.: Klaus Kahl, Homburg; 14.4.: Henrik Hautz, Bingen; 17.4.: Johanna Greiner, Rülzheim; Waldemar Friedrich, Hördt; 25.4.: Monika Otto, Rülzheim; 27.4.: Klaus Heemeier, Remagen.

70 Jahre: 1.4.: Irene Vassiliadis, Worms; 2.4.: Rolf Scherrer, Hördt; 3.4.: Friedhelm Kamp, Weiler; 10.4.: Vitorio-Bruno De Filippo, Münster-Sarmsheim; 17.4.: Bernhard Löscher, Kuhardt; 18.4.: Walter Solfsky, Schifferstadt; 19.4.: Johann Hartmann, Ottweiler; Werner Nasinski, Ludwigshafen; 20.4.: Bärbel Hendricks, Kratzenburg; 21.4.: Kurt Hochgürtel, Rümmelsheim; 23.4.: Manfred Benz,

Speyer; 24.4.: Birgitt Riffel, Bingen; 27.4.: Roswitha Vatter, Kaiserslautern; 29.4.: Heidi Geipel, Speyer.

75 Jahre: 3.4.: Gottfried Stimmer, Andernach; 5.4.: Martin Sommer, Bingen; Werner Schuster, Lauterecken; 22.4.: Wolfgang Hoffmann, Spiesen-Elversberg; 25.4.: Harald Recktenwald, Spiesen-Elversberg; 28.4.: Karl-Heinz Menges, Westerbürg; 30.4.: Emmi Weinsheimer, Lauterecken.

80 Jahre: 2.4.: Maria Bentz, Neupotz; 17.4.: Hans Wendt, Ludwigshafen; 20.4.: Heinz Gierand, Kaiserslautern; 21.4.: Helmut Heinrich, Kaiserslautern; 22.4.: Willi Meinzer, Bingen; 24.4.: Johannes Schlachter, Contwig.

85 Jahre: 1.4.: Theo Klinck, Schwedelbach; 6.4.: Richard Johann, Speyer; 9.4.: Otto Nunold, Zweibrücken; Helmut Messermer, Rülzheim; 15.4.: Anni Weber, Ottweiler; 17.4.: Eva Schulte, Berzhahn; 18.4.: Theodor Mierzwiak, Ludwigshafen; 19.4.: Maria Busch, Altenglan; 23.4.: Walter Bohlender, Kleinfischlingen.

90 Jahre: 6.4.: Ruth Irmisch, Klein-Winternheim; 12.4.: Arthur Schlechter, Enkirch; 15.4.: Lieselotte Jooß, Neustadt.

91 Jahre: 2.4.: Katharina Brimmers, Lahnstein; 7.4.: Gertrud Franz, Idar-Oberstein; 22.4.: Herbert Schwartz, Zweibrücken.

92 Jahre: 8.4.: Elisabeth Mücke, Lebach; 16.4.: Karl Ludy, Pirmasens.



Monatliche Zusammenkünfte

Bezirksverband Saarpfalz

Der Bezirk Saarpfalz hält jeden 1. Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr im Sportheim Einöd seinen Infonachmittag ab.

Ortsverband Rülzheim

Der Ortsverband Rülzheim

hat am 30. April um 15 Uhr im „Gasthaus zur Krone“ (Nebenraum) seinen Frauenstammtisch.

Ortsverband Hördt

Stammtisch des Ortsverbandes Hördt ist am 24. April ab 19 Uhr im Clubhaus TuS 04 Hördt.



Sprechstunden

Andernach

Wann: 4. April, 9–12 Uhr, nur nach Absprache unter Tel.: 0261/34475. Wo: Mehrgenerationenhaus (Zi. 7, Galerie), Gartenstraße 4, 56626 Andernach.

Bad Kreuznach – Mainz-Bingen

Ansprechpartner: Jürgen Remmet. Wann: dienstags bis donnerstags, Termine unter Tel.: 06725/4240. Wo: Im Schwendel 3, 55411 Bingen-Dromersheim.

Bad Marienberg

Wann: 11. April, 9–12 Uhr, Termine unter Tel.: 0261/34475. Wo: Verwaltung Verbandsgemeinde, Zi. 105, Kirburger Straße 4, 56470 Bad Marienberg.

Engers-Neuwied

Wann: 3. April, 10–12 Uhr, Absprache unter Tel.: 0261/34475. Wo: Vereinshaus, Klippergasse 4, 56566 Neuwied-Engers.

Homburg

Ansprechpartnerin: Karin Kerth. Wann: montags 14.30–17.30 Uhr oder nach Absprache, Tel.: 06841/9828634. Wo: Geschäftsstelle, Kaiserstraße 41.

Kaiserslautern

Ansprechpartner: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht. Wann: mittwochs 8–12 Uhr. Wo: Landesgeschäftsstelle, Pfründnerstraße 11, Tel.: 0631/73657.

Koblenz

Wann: montags bis freitags 8.30–12.30 Uhr. Wo: Geschäftsstelle, Kurfürstenstraße 54, Tel.: 0261/34475.

Ludwigshafen

Ansprechpartner: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht. Wann: freitags 8–12 Uhr. Wo: Geschäftsstelle, Wörthstraße 6a, Tel.: 0621/515097.

Neunkirchen – St. Wendel

Ansprechpartnerin: Gabriele Scheppelmann. Wann: donnerstags und freitags 14–17 Uhr, Termine unter Tel.: 06821/77923.

Rülzheim

Ansprechpartner: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht. Wann: 26. April, 14–16 Uhr. Wo: barrierefreies Rathaus, Deutschordensplatz 1, Besprechungsz. 2.14 o. Sitzungssaal.

Ortsverband Saarbrücken

Der Ortsverband Saarbrücken trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Marktcafé in der Wirthstraße 9 (Hambacher Platz, nahe der Saarbahnhaltestelle Pariser Platz/St. Paulus).

Saarbrücken

Ansprechpartnerin: Karin Kerth. Wann: 2. und 4. Dienstag im Monat, 10–12 Uhr, oder nach Absprache, Tel.: 06841/9828634. Wo: Räume der KISS, 3. OG, Futterstr. 27.

Saarlouis

Ansprechpartner: Peter Welsch. Wann/wo: nach Absprache, Mobiltel.: 0160/97913504.

Spiesen

Ansprechpartnerin: Gabriele Scheppelmann. Wann: 5. April ab 17 Uhr, Anmeldung unter Tel.: 06821/77923. Wo: „Zum Wildbertstock“, Hauptstraße 261.

Worms-Wonnegau

Ansprechpartner: Heiner Boegler. Wann: nach Absprache, Tel.: 06241/324845, Fax: 06241/324844, E-Mail: heiner.boegler@t-online.de. Wo: Brandenburger Straße 3, 67551 Worms.

Zweibrücken

Ansprechpartnerin: Karin Kerth. Wann: 2. und 4. Donnerstag im Monat, 15–17 Uhr. Wo: Rosengartenstr. 1–3, 3. OG (Aufzug).